

16 Jahre Neue Oper Wien

Die Neue Oper Wien wurde im Jahr 1990 gegründet und hat sich auf modernes Musiktheater spezialisiert. Seit 1994 stehen ausschließlich Werke des 20. und 21. Jahrhunderts auf dem Spielplan. Neuentdeckungen, Uraufführungen und österreichische Erstaufführungen bilden das Zentrum dieser Arbeit. Integraler Bestandteil der Philosophie der Neuen Oper Wien ist es, in einer Stadt voller Tradition, erfolgreich Neues - inhaltlich wie visuell - auf den vielfältigen Spielplan zu bringen und damit internationales Aufsehen und nachhaltige Wirkung zu erzielen: Mit zahlreichen Kompositionsaufträgen und Eigenproduktionen, mit nationalen und internationalen Koproduktionen und Gastspielen.

Ohne eigene Spielstätte und fixes Ensemble will die Neue Oper Wien unbelastet und flexibel bleiben, ihr Credo ist nicht nur die Erschließung neuer Klangwelten, sondern auch neuer Räume und Spielstätten. Der Theaterraum als "neutraler" Aufführungsort hat in der Neuen Oper Wien keinen Platz mehr. Vielmehr sucht sie Spiel-Räume, die selbst zu "Akteuren" des Geschehens werden und so das Musiktheater erst wirklich lebendig machen. Mit dem Konzept, sich die Häuser nach den Opern auszusuchen, werden die Räume zu Mitspielern, die Bühnenbilder werden eng an die jeweiligen Räume angepasst, die Akustik wird im neuen Raum erprobt und entwickelt. Diese Bausteine stehen allegorisch für das Werk, den Raum, das Team, die Sänger und das Orchester.

Die Neue Oper Wien arbeitet mit Regisseuren und Ausstattern zusammen, die für ein bestimmtes Stück in einem bestimmten Raum ein einmaliges Raumkonzept verwirklichen. Die Bühnenbilder greifen elementar in die Raumarchitektur ein, Räume werden im Wechselspiel von Regie und Ausstattung immer wieder neu definiert und bespielbar. So wurden Orte wie das Wiener Semper-Depot, aber auch eine Halle im Gasometer und eine ehemalige Straßenbahn-Remise von der Neuen Oper Wien für zeitgenössisches Musiktheater erschlossen.

Die Neue Oper Wien zeigt unter der Leitung von Walter Kobéra, dass Innovation und Publikumszuspruch einander nicht ausschließen und dass "moderne Oper" und innovative Inszenierungen kein "Schreckgespenst" für Musikliebhaber bedeuten, sondern zur intensiven Diskussion anregen. Musiktheater als Ort der inhaltlichen und gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung wird bei der Neuen Oper Wien gelebt. Das Labor "Neue Musik", wo Komponist, Librettist und Produzent eng zusammenarbeiten, wird in den nächsten Jahren weiter geführt und entwickelt werden.